



Schacher – Raum für Kunst  
Blumenstr. 15, 70182 Stuttgart  
[www.galerie-schacher.de](http://www.galerie-schacher.de)

Stuttgart, November 2024

***In Stuttgart: Dialog-Schau „Ursula Donn, Birgit Feil – Schwebezustände“ (25.01. - 15.03.2025)***

Für die eine ist es die erste „Schacher“-Schau, für die andere die bereits fünfte. Während die Malerin und Performance-Künstlerin Ursula Donn ab dem 25. Januar ihren Einstand bei „Schacher – Raum für Kunst“ gibt, ist die Bildhauerin Birgit Feil diesbezüglich eine alte Häsin. Aber auch für Feil ist es die Premiere in den aktuellen Räumen am Olgaek und so neues, spannendes Terrain für ihre Installationen. Zur Vernissage der „**Schwebezustände**“ betitelten Dialog-Ausstellung am **Freitag 24. Januar, 19 Uhr** führt Galerist Marko Schacher in die Präsentation ein. Um 20 Uhr wird Ursula Donn mit einer interaktiven Aktion das emotionale Spektrum der Exponate erweitern. Parallel findet in der benachbarten Galerie Klaus Braun die Eröffnung der Ausstellung „Mirja Wellmann – Hörnester“ statt.

Warum die Schau „Schwebezustände“ heißt, wird schnell klar: Wer den Werken von Ursula Donn und Birgit Feil gegenüber steht, wird von deren träumerischen Präsenz sogleich gefangen genommen. Sowohl die von Ursula Donn mit buntfarbigen, leuchtenden Acrylfarben auf Leinwand gemalten Menschen als auch die von Birgit Feil aus grauem Kunststoff oder Beton geformten Personen scheinen in ihrer ganz eigenen Welt, irgendwo zwischen Wirklichkeit und Traum zu leben. Zudem „schweben“ einige von Feils Figuren tatsächlich auf Kissen wie bei einem stillgelegten Ski-Lift im Raum.

**Birgit Feil** (1965 in Stuttgart geboren, lebt in Leonberg-Warmbronn) bemalt ihre Figuren nur dezent mit Lasuren aus monochromen Acrylfarben. Manchmal beklebt sie deren Kleidung oder Accessoires mit Stoffservietten. Die Mimik und Gestik ihrer ProtagonistInnen ist überschaubar, aber dennoch aussagekräftig. Narrativ aufgeladen werden die festgehaltenen Situationen durch die symbolträchtige Anordnung der Figuren hinter Glasscheiben, an Trapezen, auf frei schwebenden, still stehenden Sesselliften oder auf Kissen, denen die Luft ausgeht. Die allesamt mit ausgedachten Namen versehenen Skulpturen sind Stellvertreter für uns alle und für die hinter uns liegenden schwierigen Zeiten. Sie fordern uns auf, endlich in die Gänge zu kommen und aktiv zu werden.

**Ursula Donn** (1977 in Frankfurt/Main geboren, lebt in Stuttgart) stellt mit ihren Gemälden und deren Titeln Fragen wie "Welche Farbe hat die Seele nochmal?" und „Kann man eigentlich alles fühlen?“ Angeregt durch die Neugier ihrer Kinder und ihre eigene Sensibilität gegenüber ihren Mitmenschen erschafft sie berührende Seelenbilder. Ihre ProtagonistInnen tragen riesige Kugeln aus Latexhandschuhen oder Plastikflaschen als Kopfbekrönung oder befinden sich in überdimensionalen Seifenblasen. Aus Zeitungsseiten collagierte Hände wollen buchstäblich eingreifen. Nackte Menschen kauern auf dem Boden. Als Bildhintergrund mahnen an bunte Tapetenmuster erinnernde, sich aber aus menschlichen Organen zusammensetzende Ornamente an die Endlichkeit unseres Lebens.

***Ursula Donn, Birgit Feil – Schwebezustände***  
***Schacher – Raum für Kunst, Blumenstr.15, 70182 Stuttgart***  
***Tel./SMS 0162-403 75 12, [info@galerie-schacher.de](mailto:info@galerie-schacher.de)***

***Eröffnung: Fr 24.01.2025; 19 Uhr: Einführung. M.Schacher; 20 Uhr: Performance U.Donn***  
***gleichzeitig Vernissage Mirja Wellmann in der Galerie Klaus Braun***  
***Dauer: 25.01. - 15.03.2025, Di-Fr 14-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr***  
***Abb.: [www.galerie-schacher.de](http://www.galerie-schacher.de) > KünstlerInnen > Ursula Donn bzw. > Birgit Feil***